

Tragschichten von Nass-Hohlböden (Estriche in Hohlbodenkonstruktionen)

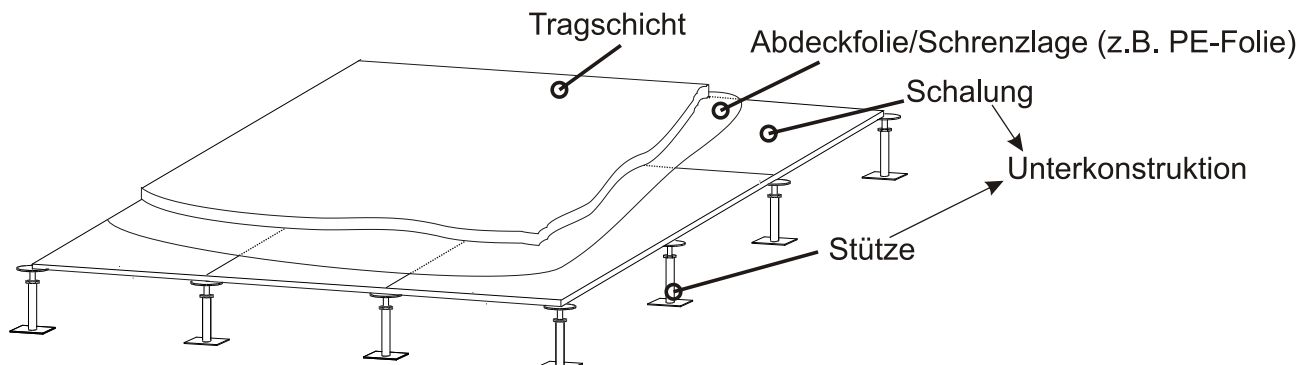
Hohlbodenarbeiten unterliegen den Regelungen der Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen (ATV) der VOB DIN 18340 - Trockenbauarbeiten.

Bei Nass-Hohlböden handelt es sich um Bauarten mit einer integrierten Tragschicht, die als Estrichmörtel, der DIN EN 13813 entspricht, eingebracht wird. Technische Anforderungen an Hohlböden insgesamt werden gemäß den Prüf- und Klassifizierungsgrundsätzen der DIN EN 13213, sowie in der Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 13213 Nass-Hohlböden beschrieben.

Bei den Tragschichten von Nass-Hohlböden handelt es sich ausdrücklich nicht um Estrichbauarten nach DIN 18560 und insbesondere nicht um einen Estrich auf Trennschicht nach DIN 18560 Teil 4, da in diesen Fällen von einer formschlüssigen Krafteinleitung in die Rohbetondecke ausgegangen wird.

Der Nachweis der Tragschichtfestigkeiten (mit CAF) erfolgt in diesem Fall gemäß DIN EN 13892-2 bevorzugt mit gegossenen, sonst auch mit geschnittenen Prismen.

Dieser Nachweis erfolgt regelmäßig im Rahmen der Konformitätszertifizierung.



Skizze 1: Schema zum Bodenaufbau eines Hohlbodens mit gegossener Tragschicht